

Haushaltskonsolidierungskonzept 2012 des Salzlandkreises

Notwendigkeit des Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Entsprechend § 65 der Landkreisordnung für das Land Sachsen-Anhalt (LKO LSA) in Verbindung mit § 90 (3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) ist der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung der Erträge und Aufwendungen (Ergebnishaushalt) auszugleichen.

In § 92 (3) der GO LSA ist festgeschrieben: "Kann der Haushaltsausgleich entgegen den Grundsätzen des § 90 (3) nicht erreicht werden, ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept aufzustellen."

Der Salzlandkreis führte zum 01.01.2012 das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ein. Der Ergebnisplan für 2012 konnte auch nach dem doppelischen Rechnungswesen nicht ausgeglichen werden. Auch ein Ausgleich nach § 23 GemHVO Doppik ist nicht möglich, da keine Rücklagen dafür zur Verfügung stehen.

Der Ergebnisplan 2012 des Salzlandkreises weist ein negatives Ergebnis von 2.877.900 EUR aus. Aufwendungen in Höhe von 367.274.600 EUR stehen Erträge in Höhe von 364.396.700 EUR gegenüber.

	2012	2013	2014	2015
Ord. Erträge	-364.396.700	-368.454.700	-365.706.100	-367.430.000
Ord. Aufwendungen	367.274.600	365.595.300	361.367.300	358.792.300
außerord. Erträge	0	0	0	0
außerord. Aufwendg.	0	0	0	0
Jahresergebnis	2.877.900	-2.859.400	-4.338.800	-8.637.700

Die Erstellung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes ist für 2012 erforderlich.

Ab 2013 übersteigen die Erträge die Aufwendungen. Dies ist überwiegend durch sinkende Personalaufwendungen und das Teilentschuldungsprogramm möglich.

Rückblick:

Die Jahresrechnungen des Salzlandkreises weisen seit Jahren Fehlbeträge aus. Seit 2010 gibt es jedoch keinen strukturellen Fehlbetrag mehr, so dass ein schrittweiser Abbau der Altfehlbeträge erfolgen konnte.

Haushaltsjahr	Fehlbetrag Gesamt EUR	Deckung Fehlbetrag Vorvorjahr EUR	struktureller Fehlbetrag EUR
RE 2007	39.341.791	26.043.458	13.298.333
RE 2008	34.127.966	28.493.600	5.634.366
RE 2009	42.248.165	39.341.800	2.906.365
RE 2010	31.511.360	34.128.000	-2.616.640
vorauss. RE 2011	39.064.759	42.248.200	-3.183.441

Der **kamerale Gesamtfehlbetrag** per 31.12.2011 beträgt:

RE 2010	31.511.360
vorauss. RE 2011	39.064.759
	70.576.119

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität war der Landkreis gezwungen, bedingt durch die Fehlbeträge Kassenkredite aufzunehmen.

Die Höhe des Fehlbetrages korrespondiert in etwa mit dem aufgenommenen Kassenkredit per 31.12.2011

Ausleihe an Kreiskliniken

nicht bezahlte Kreisumlage per 31.12.2011

EUR

80.000.000

8.900.000

5.327.840

65.772.160

In der Doppik gehen Kassenkredite als kurzfristige Verbindlichkeiten zur Verstärkung der Liquidität in die Bilanz ein.

Ursachen für das Nichterreichen des Konsolidierungszieles 2012 aus dem Konzept 2011

Mit dem Umstieg von der Kameralistik zum Doppischen Rechnungsstil gestaltet sich der Vergleich vom Ergebnishaushalt zum bisherigen Verwaltungshaushalt und den darauf aufbauenden Konsolidierungskonzepten schwierig.

Neu im Ergebnisplan sind die Darstellung der Abschreibungen abzüglich der Sonderposten, keine Zuführung zum VMH für Tilgung, 30 % Tilgungszuschuss STARK II und die Zahlung der Krankenhausumlage.

Hauptursache für die Verschlechterung der Haushaltslage sind die zurückgehenden Zuwendungen nach dem FAG und die Absenkung der SOBEZ für KdU. Dies bedeutet eine Verringerung um ca. 4,8 Mio in 2012.

Da für 2013 die Überarbeitung des FAG erfolgen soll, wird von keiner Erhöhung der Zuweisungen ausgegangen. Im Konzept war ab 2013 eine Erhöhung um 1,58 Mio vorgesehen (Wegfall der Verrechnung - Überzahlung Zuweisungen 2009).

Hochgerechnet auf den Konsolidierungszeitraum fehlen dadurch rd. 49,5 Mio EUR, die nicht durch den Landkreis zu beeinflussen sind.

Die Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen/-ziele sind nachfolgend dargestellt.

Konsolidierungsmaßnahmen des Salzlandkreises ab 2012

Das Konsolidierungskonzept 2012 baut auf die Konzepte 2008 - 2011 auf. Die gewählten Nummerierungspunkte wurden übernommen und für neue Maßnahmen weitergeführt. Eingegangen wird hier nur noch auf die Punkte, die für die Abrechnung und für die weitere Konsolidierung relevant sind.

2012/1 Personalaufwand

Die Reduzierung von Personalkosten erfolgt bis zum Jahr 2016 durch das Ausscheiden von Mitarbeitern in die Altersteilzeit. Ab 2016 ist eine Tarifsteigerung von jährlich 1,5 % eingeplant.

2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016	2016-2017	2017-2018	2017-2018	2018-2019	2019-2020
-1.448.900	-777.200	-1.635.700	-1.184.600	430.400	257.100	473.300	480.300	551.400

2012/2 Kreisumlage

Mit dem Konsolidierungskonzept 2010 wurde vom Kreistag die Beibehaltung der absoluten Höhe der Kreisumlage bis 2018 beschlossen.

Damit ändert sich der Umlagesatz:

2011	40,996%
2012	46,978%

	Plan 2012	Plan 2011
Grundsteuer A	2.672.708	2.671.486
Grundsteuer B	15.857.135	15.617.548
Gewerbsteuer	34.783.616	36.328.192
Gem.anteil Einkommenssteuer	26.495.558	27.282.061
Gem.anteil Umsatzsteuer	6.323.349	6.385.884
allgemeine Zuweisungen	52.778.181	70.895.373
Umlagegrundlagen	138.910.547	159.180.544
Umlagesatz v.H.	46,978%	40,996%
Kreisumlage	65.257.397	65.257.656

2012/3 Entwicklung bei den KdU-Kosten und einmaligen Leistungen

2011 wurde davon ausgegangen, dass durch Bevölkerungsrückgang und sinkende Arbeitslosenzahlen auch die Ausgaben für KdU sinken. Die Ausgaben sind konstant geblieben, weil die Übernahme der Warmwasserkosten dazugekommen ist. Dafür wurde die Bundesbeteiligung von 24,5 % auf 26,4 % um 1,9 % erhöht.

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
(Höhe der Bundesmittel)	29,10%	31,20%	28,60%	25,40%	23,00%	24,50%	26,40%
	RE	RE	RE	RE	Plan	Plan	Plan
Erträge Bund	-17.941.310	-18.399.335	-16.159.973	-14.085.895	-12.234.024	-13.197.900	-14.256.000
Erträge Rückzahlungen	-1.252.692	-1.891.554	-841.056	-709.270	97.187	-290.000	-290.000
Aufwand KdU, einm. Leistg.	63.677.760	61.142.633	57.832.495	57.111.839	54.178.973	54.794.000	54.745.000
Ergebnis	44.483.758	40.851.744	40.831.466	42.316.674	42.042.137	41.306.100	40.199.000
Erträge Land, SOBEZ	-21.941.127	-21.298.552	-21.943.951	-21.203.700	-20.131.676	-20.421.900	-16.578.000
Zuschuss Landkreis	22.542.631	19.553.192	18.887.515	21.112.974	21.910.460	20.884.200	23.621.000
für KdU u. einm. Leistg.		-2.989.439	-665.677	2.225.459	797.486	-1.026.260	2.736.800

Da die SOBEZ vom Bund um 20 % = 3.724.100 EUR und die Landesmittel um 119.800 EUR gekürzt wurden, konnte das Konsolidierungsziel 600.200 EUR für den Plan 2012 einzusparen, nicht erreicht werden.

Für die Jahre bis 2015 wird von einem konstanten Aufwand und mit einer Bundesbeteiligung 26,4 % ausgegangen.

Ab 2016 wird davon ausgegangen, dass der Zuschuss jährlich um 600.200 EUR sinkt (Aufwand um 795.000 EUR und Ertrag um 194.800 EUR).

Entwicklung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2018
Einnahmen	14.256.000	14.256.000	14.256.000	14.256.000	14.061.200	13.866.400	13.671.600	13.476.800
Ausgaben	54.000.000	54.000.000	54.000.000	54.000.000	53.205.000	52.410.000	51.615.000	50.820.000
Zuschuss	39.744.000	39.744.000	39.744.000	39.744.000	39.143.800	38.543.600	37.943.400	37.343.200

2012/8 Förderung des ÖPNV

Mit dem Haushalt 2009 wurde der Zuschuss für den ÖPNV auf 940.000 EUR festgeschrieben. Bedingt durch die Verringerung der Landesmittel und zur Verbesserung der Finanzausstattung der KVG wurde der Zuschuss in 2011 auf 1.437.700 EUR erhöht. Für 2012 ist ein Zuschuss von 1.520.700 EUR geplant.

Die beabsichtigte Reduzierung ab 2014 um 163.000 EUR ist nicht realisierbar.

2012/9 Zinsen für Kassenkredite

Das Ziel, die Zinsen für den Kassenkredit auf 980.000 EUR zu senken, konnte nicht erreicht werden.

Bedingt durch die Ausleihe von liquiden Mitteln an die Kreiskliniken und Stundungen der Kreisumlage beträgt der Kassenkredit 80.000.000 EUR per 31.12.2011.

Gleichzeitig sind die Zinssätze für Kassenkredite gestiegen. Im Haushalt 2012 wurden 370.000 EUR mehr eingeplant.

2012/21 Reduzierung Zuschuss Kreisbibliothek durch Beteiligung der Stadt Aschersleben

Die Kreisbibliothek befindet sich in Aschersleben. Die Führung einer Bibliothek ist keine kreisliche Aufgabe. Daher sollten Verhandlungen mit der Stadt Aschersleben geführt werden, sich an den Kosten der Bibliothek zu beteiligen.

Hierzu gibt es noch keine Entscheidung. Daher wurde der Zuschuss von 140.000 EUR nicht mehr im Haushaltsplan 2011 aufgenommen. Das Konsolidierungsziel bleibt.

2012/24 Hilfe zur Erziehung

Bedingt durch die gestiegene Anzahl der Fälle der Erziehungshilfen stiegen die Aufwendungen schon ab 2011.

Aus diesem Grund verschiebt sich das Konsolidierungsziel in die Folgejahre.

Jahr	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016	2016-2017	2017-2018	2018-2019	2019-2020
	0	0	844.200	530.900	530.900	530.900	0	0

2012/33 Kindertagesstättenermäßigung**2012/34 Kindertagesstättenpauschalen**

Die Zuschüsse für Kindertagesstättenermäßigungen und die Kindertagesstättenpauschalen haben sich durch mehr betreute Kinder erhöht.

Lt. Statistischem Landesamt April 2010 verringert sich die Anzahl der zu betreuenden Kinder.

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
0-3 Krippe	4.209	4.076	3.940	3.802	3.660	3510	3352	3184	3004
3-6 Kita	5.842	5.877	5.823	5.705	5.546	5378	5205	5025	4835
7-10 Hort	5.731	5.663	5.707	5.738	5.794	5840	5795	5683	5526
	15.782	15.616	15.470	15.245	15.000	14.728	14.352	13.892	13.365

Daher wird davon ausgegangen, dass sich bedingt durch die Entwicklung der Kinderzahlen auch die Kindertagesstättenermäßigungen und die Pauschalen für Kindertagesstätten künftig reduzieren.

Jahr	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016	2016-2017	2017-2018	2018-2019	2019-2020
	0	0	0	0	246.000	246.000	246.000	246.000	174.800

2012/37 Tilgungszuschuss für STARK II

Mit dem Teilentschuldungsprogramm "Sachsen-Anhalt STARK II" wird Kommunen 30 % Tilgungszuschuss bei der Ablösung bestehender Kreditverträge gewährt. Dies verbessert die Erträge.

	2012	2013	2014	2015	2016
Tilgungszuschuss	1.557.077	4.858.090	2.503.942	4.121.004	123.464
Abweichung zum Vorjahr					3.997.540

Erfolgsplan 2012 - 2015

		Ansatz HHJ 2012	Veränderungen 2013-2012	folg. HHJ 2013	Veränderungen 2014-2013	zweite folg. HHJ 2014	Veränderungen 2015-2014	dritte folg. HHJ 2015
1 Steuern u. ähnl Abgaben	40	-16.578.000	0	-16.578.000	0	-16.578.000	0	-16.578.000
2 Zuwend. und allgem. Umlagen	41	-294.848.800	-735.100	-295.583.900	459.400	-295.124.500	-38.300	-295.162.800
3 sonstg. Transfererträge	42	-4.100.800	-3.171.200	-7.272.000	2.374.600	-4.897.400	-1.617.000	-6.514.400
4 öff-rechtl. Leistg.entgelte	43	-14.138.600	25.000	-14.113.600	-2.000	-14.115.600	13.300	-14.102.300
5 priv.rechtl. Leist.entg./Kostenerst.	44	-28.659.900	-50.900	-28.710.800	-50.900	-28.761.700	-49.900	-28.811.600
6 sonstg. ord. Erträge	45	-5.840.600	-197.800	-6.038.400	-30.500	-6.068.900	-30.000	-6.098.900
7 Finanzerträge	46	-230.000	72.000	-158.000	-2.000	-160.000	-2.000	-162.000
8 aktiv. Eigenleistg./Bestandsveränd.	471				0		0	
Ord. Erträge		-364.396.700	-4.058.000	-368.454.700	2.748.600	-365.706.100	-1.723.900	-367.430.000
					0		0	
9 Personalaufw.	50	39.492.100	-777.200	38.714.900	-1.635.700	37.079.200	-1.184.600	35.894.600
10 Vorsorgeaufwend.	51		0		0		0	
11 Aufw. Sach. u. Dienstleistg	52	12.226.800	-255.800	11.971.000	-34.600	11.936.400	45.300	11.981.700
12 Transferaufw., Umlagen	53	66.800.000	18.200	66.818.200	-1.954.500	64.863.700	-939.800	63.923.900
13 sonst. ord. Aufw.	54	234.323.400	-372.300	233.951.100	-83.300	233.867.800	169.900	234.037.700
14 Zinsen, sonstg. Finanzaufw.	55	5.220.000	-300.000	4.920.000	-500.000	4.420.000	-400.000	4.020.000
15 bilanzielle Abschreib.	57	9.212.300	7.800	9.220.100	-19.900	9.200.200	-265.800	8.934.400
Ord. Aufwendungen		367.274.600	-1.679.300	365.595.300	-4.228.000	361.367.300	-2.575.000	358.792.300
18 außerord. Erträge								
19 außerord. Aufwendg.								
Außerord. Ergebnis		0		0		0		0
Jahresergebnis		2.877.900	-5.737.300	-2.859.400	-1.479.400	-4.338.800	-4.298.900	-8.637.700

Veränderungen Erfolgsplan 2012 - 2020

	Erfolgsplan									
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Ord. Erträge	-364.396.700	-368.454.700	-365.706.100	-367.430.000	-367.235.200	-363.042.860	-362.848.060	-362.653.260	-362.458.460	
Veränderungen	-4.058.000	2.748.600	-1.723.900							
KdU				194.800	194.800	194.800	194.800	194.800	194.800	
STARK II					3.997.540					
Ord. Aufwend.	367.274.600	365.595.300	361.367.300	358.792.300	356.652.700	355.005.500	353.587.000	352.903.000	351.964.100	
Veränderungen	-1.679.300	-4.228.000	-2.575.000							
Personalkosten				430.400	257.100	473.300	480.300	551.400		
Zinsen investiv				-438.100	-192.400	-179.900	16.700	-380.500		
Zinsen Liquidität				-560.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000		
KdU				-795.000	-795.000	-795.000	-795.000	-795.000		
Hilfe z. Erziehung				-530.900	-530.900	-530.900				
Kita-Ermäßigungen/Pauschalen				-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-174.800		
Jahresergebnis	2.877.900	-2.859.400	-4.338.800	-8.637.700	-10.582.500	-8.037.360	-9.261.060	-9.750.260	-10.494.360	